



WILLKOMMEN ZUM TURBO-BREAKFAST
STRUKTURFÖRDERUNG DER EU
ab 2014

Stadt Bochum
Wirtschaftsförderung



RUFIS

Universitätsstr. 150
D-44801 Bochum

RUFIS
Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik e.V.



Vorstellung des RUFIS

Das Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik (RUFIS) e.V.



- Gegründet im Jahr 1979 durch Prof. Paul Klemmer
- Forschungsansatz: Ausrichtung auf hohe praktische Relevanz
- Breites ökonomisches Leistungsspektrum
- Interdisziplinäre Forschungsnetzwerke
- Möglichkeit der Mitgliedschaft für juristische und natürliche Personen

Die Arbeitsbereiche im Überblick

- Arbeitsmarkt / Fachkräftemarkt
- Klimabedingte (Standort)risiken und
- Chancen durch den Klimawandel
- Wasser
- Abfall / Boden
- Demografischer Wandel
- Wirtschaftsstrukturwandel
- Europäische Strukturpolitik
- Elektromobilität
- Innovationen
- Regionalforschung

Ausgewählte Referenzen

- Anpassung von Unternehmen und Kommunen im Ruhrgebiet an den Klimawandel (*dynaklim*)
- Analyse der Arbeitslosigkeit in der Stadt Bochum
- Die wirtschaftliche Bedeutung des VfL Bochum für die Region Bochum
- Standortmonitoring: Bochum, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Oberberg (Ifd.)
- Arbeitsmarktprognose Kreis Oberberg
- Unternehmensnachfolge
- Bewertung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Wupper
- AKWA: Contracting im Bereich der Wasserwirtschaft

Anpassung an den Klimawandel (dynaklim)

No. 28 Juli 2012

dynaklim-Publikation

Michael Kersting, Nicola Werbeck

Zu viel Wasser?

Hochwasserschäden durch die
Flusshauptläufe von Emscher und Lippe in der
dynaklim-Region im (Klima)Wandel

ADAPTUS

Der Klima-Check für Ihr Unternehmen
- Selbst-Check -

No. 27 Juli 2012

dynaklim-Publikation

Dieter Hecht, Nicola Werbeck
unter Mitarbeit von Julia Hornscheidt

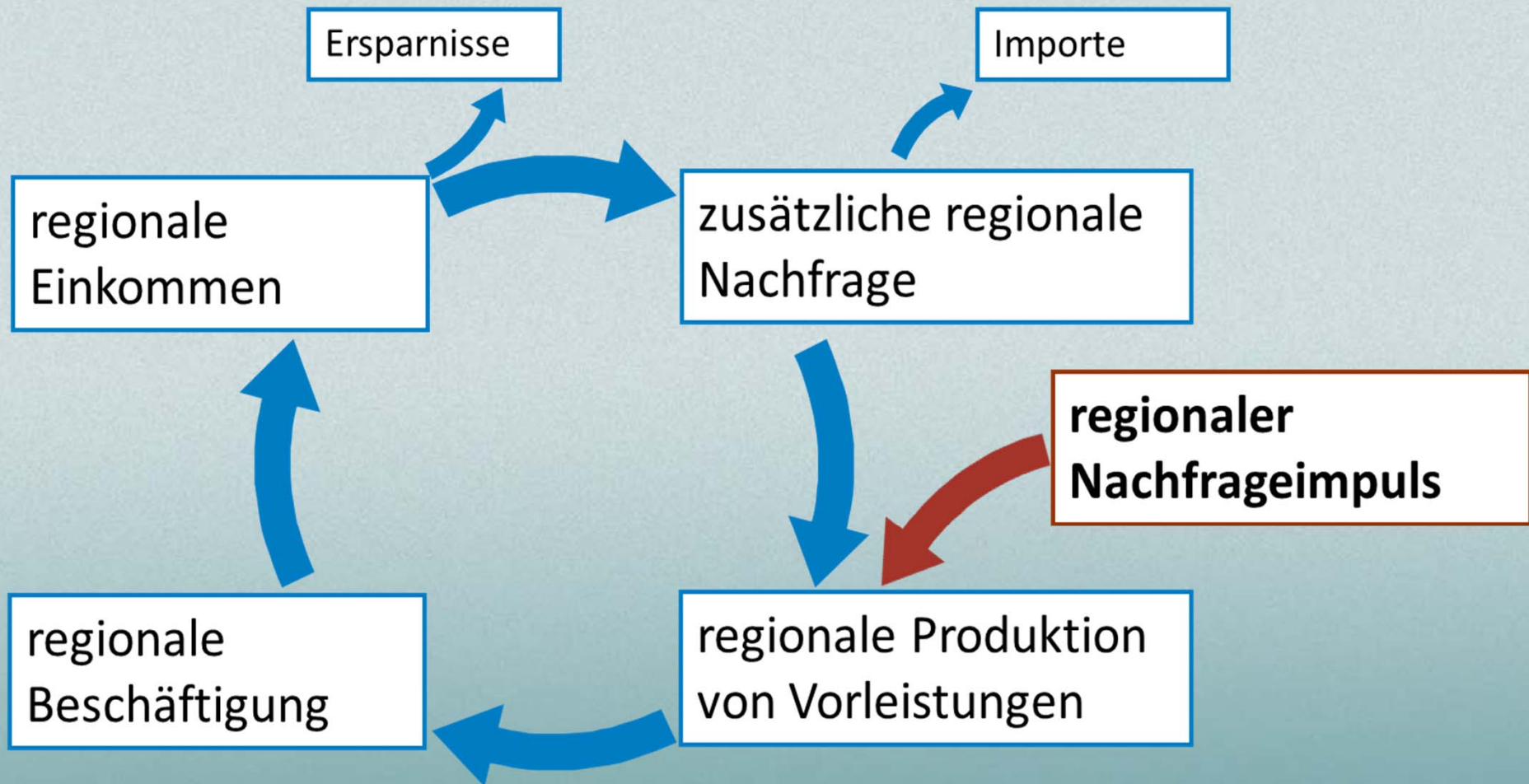
Öffentliche Wasserwirtschaft im
Gebiet von Emschergenossenschaft
und Lippeverband und
in angrenzenden Regionen



Qualitätsverbesserung der Wupper

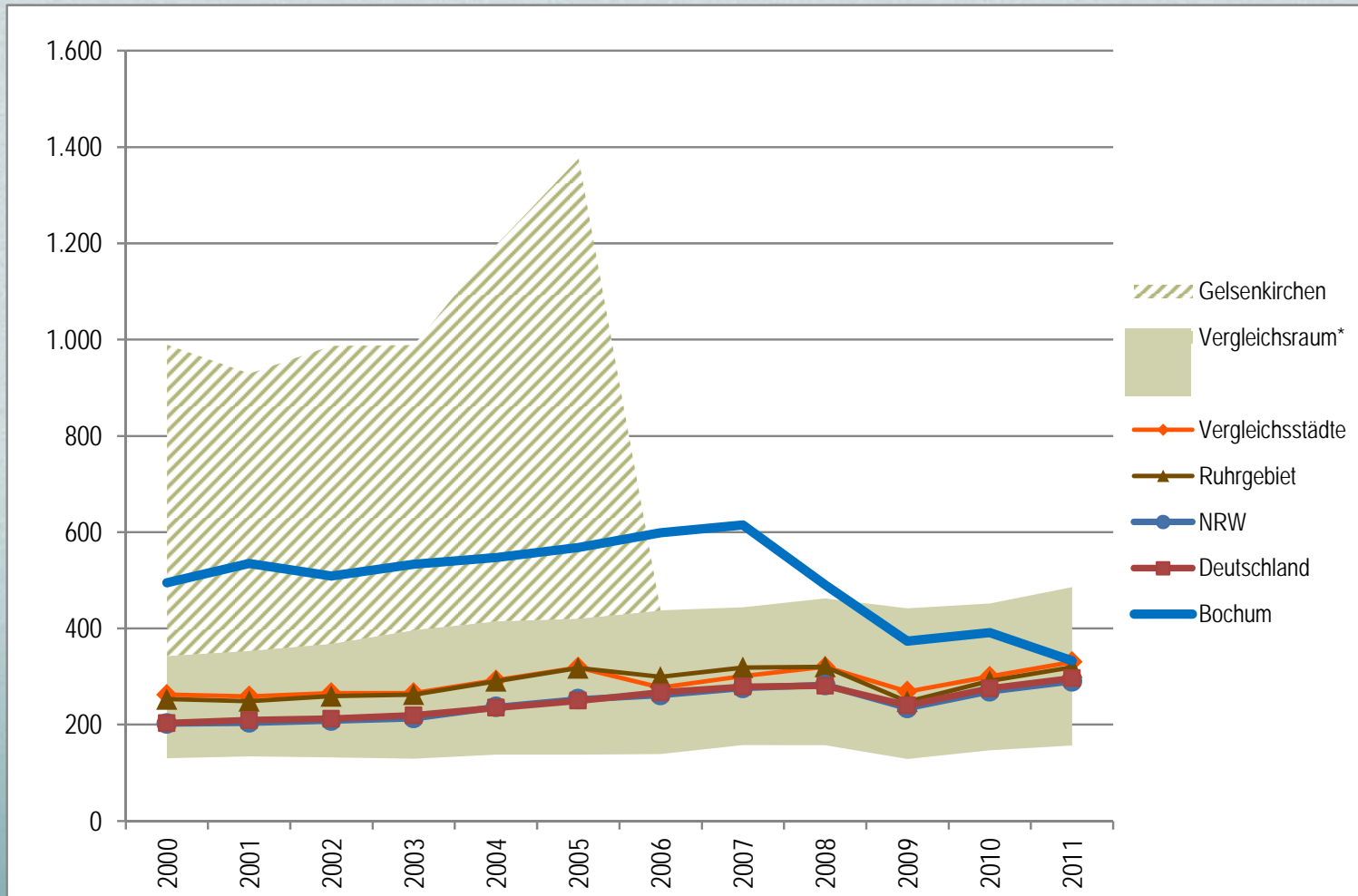


Wirtschaftliche Bedeutung des VfL Bochum



Bochum: Standortmonitoring

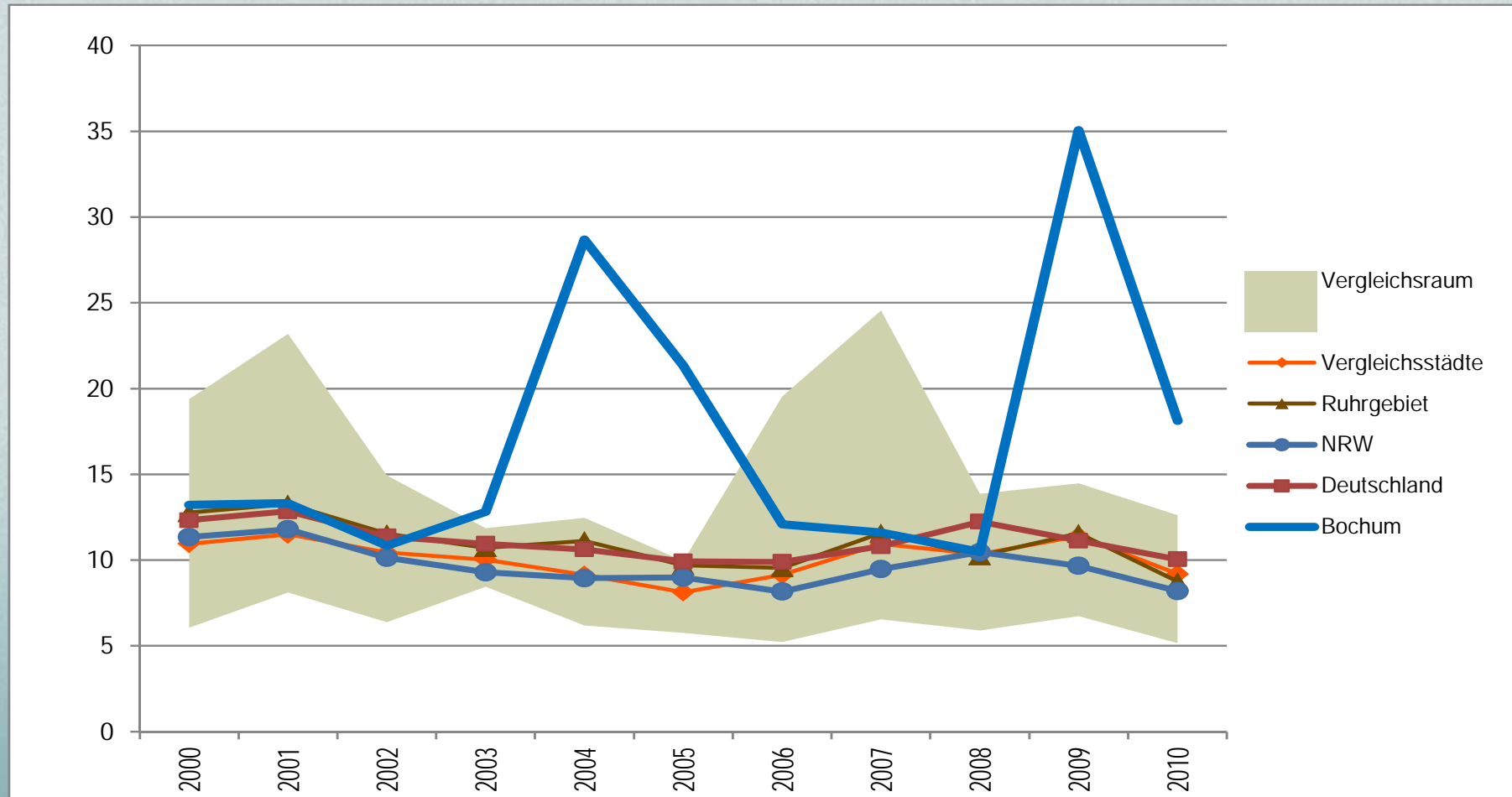
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in I.000 € je Beschäftigten



* ohne Gelsenkirchen

Bochum: Standortmonitoring

Investitionsquote im Verarbeitenden Gewerbe in %





Strukturförderung der EU 2014 - 2020

- Regionale Strukturpolitik 2007 – 2013
- Strategie Europa 2020
- Regionale Strukturpolitik 2014 – 2020
- Pläne der Landesregierung NRW

Regionalpolitik im EU-Vertrag

Konsolidierte Fassung des Vertrags über die Europäische Union

TITEL XVIII

WIRTSCHAFTLICHER, SOZIALER UND TERRITORIALER ZUSAMMENHALT

Artikel 174

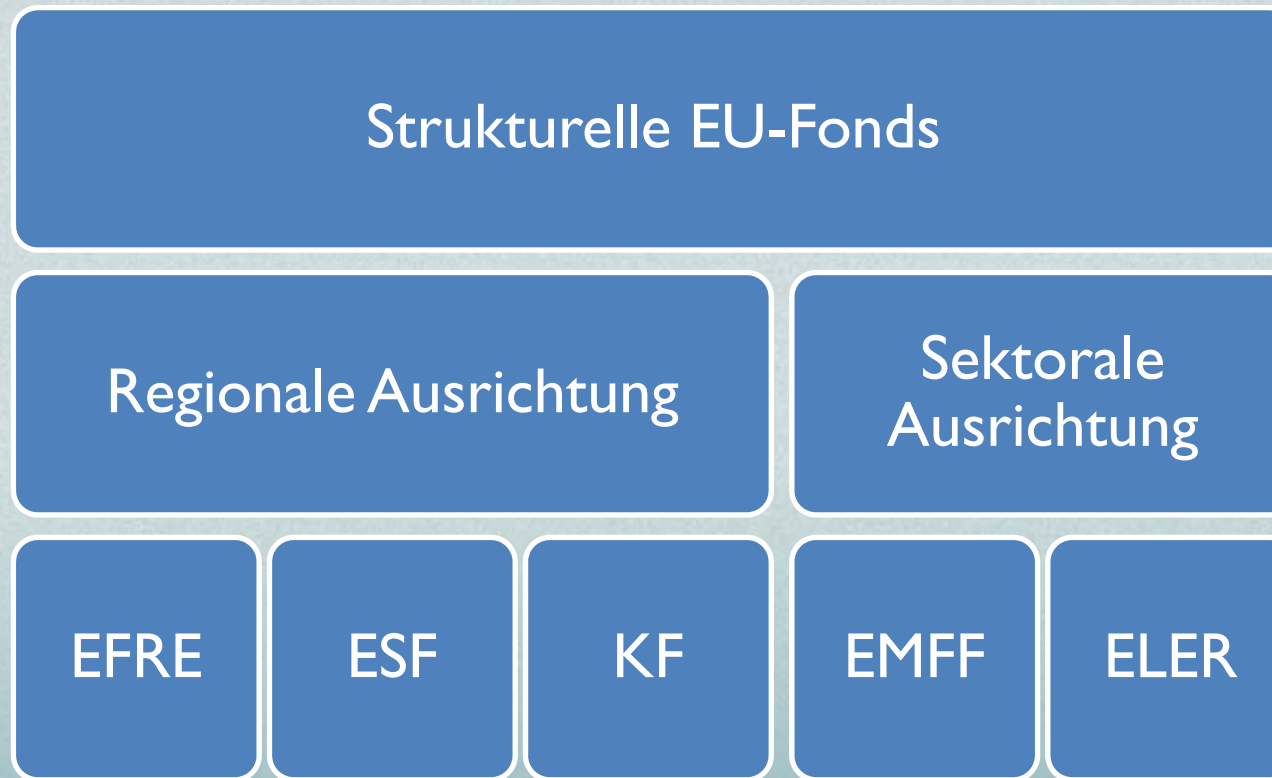
(ex-Artikel 158 EGV)

Die Union entwickelt und verfolgt weiterhin ihre Politik zur Stärkung ihres wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts, um eine harmonische Entwicklung der Union als Ganzes zu fördern.

Die Union setzt sich insbesondere zum **Ziel, die Unterschiede im Entwicklungsstand der verschiedenen Regionen und den Rückstand der am stärksten benachteiligten Gebiete zu verringern.**

Unter den betreffenden Gebieten gilt besondere Aufmerksamkeit den ländlichen Gebieten, den vom industriellen Wandel betroffenen Gebieten und den Gebieten mit schweren und dauerhaften natürlichen oder demografischen Nachteilen, wie den nördlichsten Regionen mit sehr geringer Bevölkerungsdichte sowie den Insel-, Grenz- und Bergregionen.

Strukturfonds der EU



EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

ESF: Europäischer Sozialfonds

KF: Kohäsionsfonds

EMFF: Europäischer Meeres- und Fischereifonds

ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Ziele und Fonds 2007 bis 2013

Regionalpolitik 2007 - 2013	
Ziel	Fonds
Konvergenz	EFRE ESF Kohäsionsfonds
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	EFRE ESF
Europäische territoriale Zusammenarbeit	EFRE

EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ESF: Europäischer Sozialfonds

Fördergebiete in Deutschland 2007 - 2013



Entnommen aus: Europäische Union (2008).

Fördermittelaufteilung 2007 - 2013

Strukturfondsmittel 2007 - 2013				
	EU	Deutsch- land	NRW	Aufteilung in NRW
Summe	347,4	26,3	2	
Ziel „Konvergenz“	283,1	16,1	-	
Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“	55,6	9,4	2	EFRE: 1,3 ESF: 0,7
Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“	8,7	0,9	?	

EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ESF: Europäischer Sozialfonds

- Regionale Strukturpolitik 2007 – 2013
- **Strategie Europa 2020**
- Regionale Strukturpolitik 2014 – 2020
- Pläne der Landesregierung NRW

Strategie Europa 2020

3 Prioritäten

- **INTELLIGENTES WACHSTUM**
 - Wissen
 - Innovation
 - Bildung
 - Digitale Gesellschaft
- **NACHHALTIGES WACHSTUM**
 - Green Economy
 - Ausbau der europäischen Energienetze
 - Breitbandnetz
- **INTEGRATIVES WACHSTUM**
 - Beschäftigung
 - Qualifizierung
 - Armutsbekämpfung

Strategie Europa 2020

5 Kernziele

- **BESCHÄFTIGUNGSQUOTE** der 20 bis 64jährigen: 75%
- 3% des BIP für **FORSCHUNG & ENTWICKLUNG**
- **UMWELT**: Treibhausgasemissionen: -20%; Einsatz erneuerbarer Energien: + 20%; Energieeffizienz: + 20%
- Verbesserung **BILDUNGSNIVEAU** (Schulabbrecherquote unter 10%; 40% der jungen Menschen mit Hochschulabschluss o.ä.)
- Förderung der **EINGLIEDERUNG** (20 Mio. Menschen weniger sollen von Armut bedroht sein)

- Regionale Strukturpolitik 2007 – 2013
- Strategie Europa 2020
- **Regionale Strukturpolitik 2014 – 2020**
- Pläne der Landesregierung NRW

Strukturfonds 2014 bis 2020

Gemeinsamer Strategischer Rahmen

Europäische Struktur- und Interventionsfonds
(ESI)

Regionale Ausrichtung

Sektorale
Ausrichtung

EFRE

ESF

KF

ELER

EMFF

EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

ESF: Europäischer Sozialfonds

KF: Kohäsionsfonds

EMFF: Europäischer Meeres- und Fischereifonds

ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums

Ziele und Fonds 2014 bis 2020

Regionalpolitik 2014 - 2020

Zielvorgaben	Regionen- kategorie	Finanz- instrumente
Investieren in Wachstum und Beschäftigung	Weniger entwickelte Regionen	EFRE ESF
	Übergangsregionen	Kohäsionsfonds
	Stärker entwickelte Regionen	EFRE ESF
Europäische territoriale Zusammenarbeit		EFRE

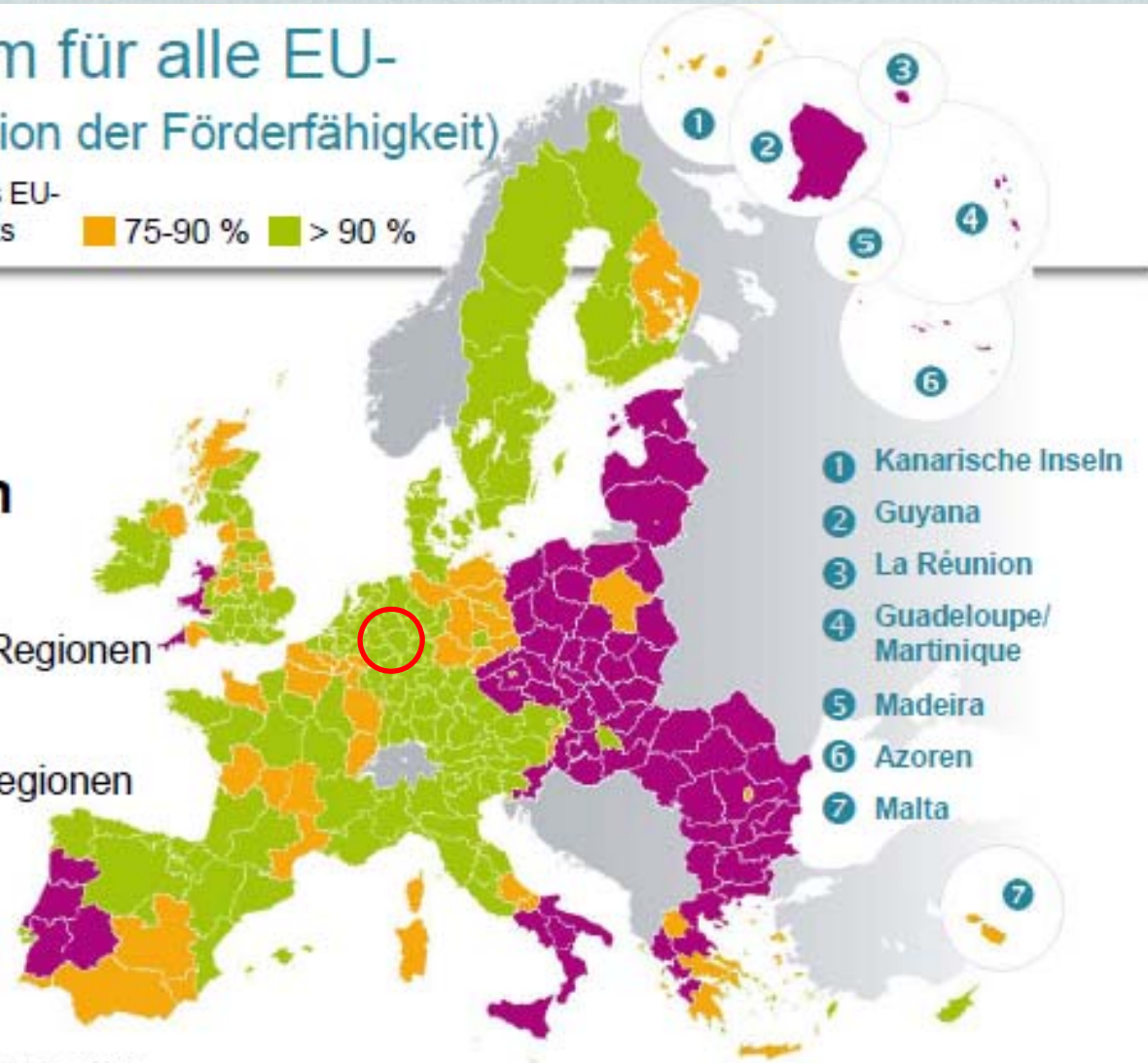
Ein faires System für alle EU-Regionen (Simulation der Förderfähigkeit)

Pro-Kopf-BIP* ■ < 75 % des EU-Durchschnitts ■ 75-90 % ■ > 90 %

*Index EU27 = 100

Drei Kategorien von Regionen

- Weniger entwickelte Regionen
- Übergangsregionen
- Stärker entwickelte Regionen



© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

Entnommen aus: o.V.(o.J.) S. 23.

Oberziele Strategie 2020: Nachhaltiges, intelligentes und integratives Wachstum

Thematische Zielsetzungen der GSR-Fonds:

1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
2. Verbesserung der Zugänglichkeit / Nutzung und Qualität der I+K-Technologien
3. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, des Agrarsektors (ELER) und des Fischerei- und Aquakultursektors (EMFF)
4. Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen
5. Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
6. Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz
7. Förderung der Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen
8. Förderung von Beschäftigung und Mobilitätsförderung der Arbeitskräfte
9. Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
10. Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
11. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Förderung einer effizienten öffentlichen Verwaltung

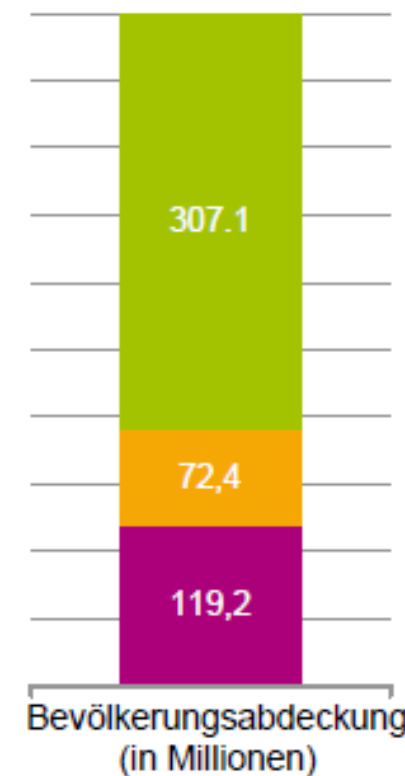
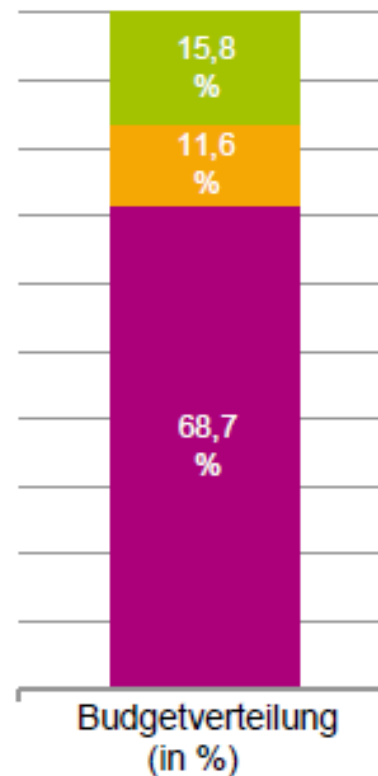
Querschnittsziele: Nachhaltigkeit, Gleichstellung
Nichtdiskriminierung

MFR: Mittelfristiger Finanzrahmen Alle Beträge in Mio. €	MFR 2007-2013	Kommis-sionsvor-schlag (Juli 2012)	Vorschlag van Rompuy (November 2012)	Kompro-miss Euro-päischer Rat (2013)
Ia: Wettbewerbsfähig-keit für Wachstum und Beschäftigung	91.495	164.068	139.543	125.614
Ib: Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt	354.651	338.994	320.148	325.149
2: Nachhaltiges Wachs-tum: natürliche Ress.	420.682	389.972	372.229	373.179
3: Sicherheit und Unionsbürgerschaft	12.366	18.809	16.685	15.686
4: Europa in der Welt	58.362	72.450	60.667	58.704
5: Verwaltung	56.508	63.165	62.629	61.629

Wie werden die Mittel verteilt?

■ Weniger entwickelte Regionen/MS
 ■ Übergangsregionen
 ■ Stärker entwickelte Regionen

Kohäsionsfonds*	68.7
Weniger entwickelte Regionen	162.6
Übergangsregionen	38.9
Stärker entwickelte Regionen	53.1
Europäische territoriale Zusammenarbeit	11.7
Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Gebiete	0.9
Gesamt	336.0



* 10 Milliarden € aus dem Kohäsionsfonds werden der Connecting Europe Facility zugewiesen

Entnommen aus: o.V. (o.J.), S. 24.

- Regionale Strukturpolitik 2007 – 2013
- Strategie Europa 2020
- Regionale Strukturpolitik 2014 – 2020
- **Pläne der Landesregierung NRW**

Thematische Ziele der GSR-Fonds	EFRE	ESF	Bezug zu 2020-Zielen
Forschung und Innovation	NRW		Intelligentes Wachstum
I+K-Technologien			
Wettbewerbsfähigkeit KMU	NRW	NRW	
Reduzierung CO ₂ -Emissionen	NRW		Nachhaltiges Wachstum
Anpassung Klimawandel			
Umweltschutz und Ressourceneffizienz	NRW		
Nachhaltigkeit im Verkehr / Infrastruktur			Integratives Wachstum
Beschäftigung und Mobilität		NRW	
Eingliederung und Armutsbekämpfung	NRW	NRW	
Bildung / Kompetenzen / lebenslg. Lernen	NRW	NRW	
Institutionelle Kapazität / öff.Verwaltung			alles

Geplanter Mitteleinsatz in NRW (EFRE)

- **80%** der Mittel für das NRW-EFRE-Programm sollen auf folgende drei Ziele konzentriert werden
 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
 - **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU**
 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- **20%** der Mittel sollen in folgende Bereiche fließen:
 - Umweltschutz und Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen
 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
 - Investitionen in Bildung und Kompetenzen und lebenslanges Lernen durch Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsinfrastruktur

Auswahl von Projekten (EFRE)

- Gefördert werden sollen Vorhaben, die
 - einen relevanten Beitrag zu den ausgewählten Zielen und Investitionsprioritäten des EFRE-Programms leisten und
 - den Beitrag mit messbaren Erfolgskriterien belegen können

Auswahl von Projekten (EFRE)

- Dabei kommen folgende Auswahlverfahren zur Anwendung
 - Wettbewerbliche Auswahlverfahren („Besten-Auswahl“ nach Qualitätskriterien)
 - Einzelfallentscheidungen (bei größeren Vorhaben von landes- oder regionalpolitischer Bedeutung)
 - Einzelfallförderung nach Förderrichtlinien
 - Aufwand eines Wettbewerbs zu hoch. Grundsätzlich wird jedes Vorhaben, das die Vorgaben einer Richtlinie erfüllt, gefördert
 - Förderung von KMU: Schnelligkeit und Flexibilität sollen nicht durch aufwändige Wettbewerbsverfahren zunichte gemacht werden
 - Revolvierende Fonds

Geplanter Mitteleinsatz in NRW (ESF)

- **Förderschwerpunkte sollen sein**
 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut
- **Daneben soll vor allem folgendes Ziel unterstützt werden**
 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen durch Förderung der Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und der Arbeitskräfte sowie durch höhere Investitionen in das Humankapital

Literatur und Quellen

- Europäische Union (2008): Regionalpolitik – Info regio. Karten (http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/graph/cartes_de.htm, 8.4.2013).
- Heinen, N. (2013): Bedingt tauglich. Konditionalität im EU-Finanzrahmen 2014 – 2010 (= Deutsche Bank. DB Research, 11. März 2013) (http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTERNET_DE-PROD/PROD000000000302889/Bedingt+tauglich%3A+Konditionalit%C3%A4t+im+EU-Finanzrahmen+2014-2020.pdf, 4.4.2013).
- Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (o.J.): Eckpunkte des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 für Wachstum und Beschäftigung, Düsseldorf.
- O.V. (o.J.): Kohäsionspolitik der EU 2014-2020 – Vorschläge der Europäischen Kommission (www.ec.europa.eu/esf/BlobServlet?docId=232&langId=de 8.4.2013).

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Weitere Informationen finden Sie unter www.rufis.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Dieter Hecht

hecht@rufis.de

Dr. Nicola Werbeck

n.werbeck@rufis.de

T: +49 234 32 25335

F: +49 234 707716

RUFIS

**Ruhr-Forschungsinstitut für
Innovations- und Strukturpolitik e.V.**

**Universitätsstr. 150
D-44801 Bochum**